

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 05.03.2024, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Belegung der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2024/2025 und Ausweitung des Betreuungsangebotes
Vorlage: 3011/2024
2. Antrag der CDU-Fraktion im Rat „Initiativen zur Stärkung der betrieblichen Kinderbetreuung“
Vorlage: 3012/2024
3. Änderung der Satzung der Stadt Geilenkirchen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten für Kinder in Tageseinrichtungen und in Tagespflege im Jugendamtsbezirk Geilenkirchen
Vorlage: 3013/2024
4. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

5. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzender

1. Herr Michael Kappes

Stellvertretende Vorsitzende

2. Frau Judith Jung-Deckers

Stimmberechtigtes Mitglied nach §71 I Ziff. 1 SGB VIII

3. Frau Cornelia Banzet
4. Franz Hensen Vertretung für Frau Anke Schiffer
5. Frau Katharina Horrichs-Gerads
6. Herr Dirk Kochs
7. Frau Ursula Rudzki

Stimmberechtigtes Mitglied nach § 71 I Ziff. 2 SGB VIII

8. Herr Peter Barwinski
9. Herr Dietmar Ernst
10. Frau Stefanie Fritz-Begas
11. Frau Ingrid Grein
12. Herr Andreas Wagner

Beratendes Mitglied nach § 5 AG-KJHG i.V.m. § 4 III Satzung

13. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
14. Herr Bernhard Kozikowski
15. Frau Sonja Peters

16. Herr Heinz Pütz
17. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

Stellvertretendes Mitglied

18. Frau Nicola Pausin Vertretung für Frau Ruth Bürgens

von der Verwaltung

19. Herr Michael Goebbels

Protokollführer

20. Herr Noah Schlebusch

Entschuldigt:

Es fehlten:

21. Frau Ruth Bürgens
22. Herr Kriminalhauptkommissar Hermann Deffur
23. Frau Petra Friedrichs
24. Frau Sibilla Maria Gärtner
25. Herr Sebastian Herweg
26. Frau Sonja Krumscheid
27. Herr Hermann-Josef Lehnen
28. Frau Tatjana Neumann
29. Frau Gertrud Pacilli
30. Frau Anke Schiffer
31. Frau Sarah Sontopski
32. Frau Ruth Thelen
33. Frau Jennifer Ueberwolf

Herr Vorsitzender Kappes eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Zuschauer. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Für die Sitzung hatten sich Frau Bürgens, Frau Gärtner, Frau Hensen, Frau Krumscheid, Frau Esken sowie Frau Schiffer entschuldigt. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest. Er teilte mit, dass Herr Pütz zuvor bezüglich Tagesordnungspunkt 6 der Niederschrift der letzten Sitzung darauf hinwies, dass die folgende Formulierung korrekt sei: „Der Behindertenbeauftragte teilte mit, dass in den zusätzlich angemieteten Räumen des Regenbogenprojektes derzeit noch keine Barrierefreiheit hergestellt worden sei.“ Weitere Bedenken gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden auch auf Nachfrage nicht geäußert.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Belegung der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2024/2025 und Ausweitung des Betreuungsangebotes

3011/2024

Die Verwaltung teilte mit, dass die Gruppenstrukturen bis zum 15.03.2024 beschlossen werden müssten. Bezüglich der aktuellen Situation teilte sie mit, dass die Container-Anlage in der Jahnstraße bereits durch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) betrieben werde und seitens der Eltern und Kinder eine große Zufriedenheit herrsche. Ein Neubau mit dem DRK sei geplant, worüber voraussichtlich in der kommenden Sitzung berichtet werden könne. Ferner würden derzeit noch zwei Optionen zum Bau einer weiteren KiTa geprüft, weshalb man zuversichtlich sei, einem großen Teil der derzeit noch unversorgten Kinder einen Platz anbieten zu können.

Beschlussvorschlag:

Der vorliegenden Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2024/2025 im Bereich der Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 2 Antrag der CDU-Fraktion im Rat „Initiativen zur Stärkung der betrieblichen Kinderbetreuung“

3012/2024

Die Verwaltung wies darauf hin, dass die CDU-Kreistagsfraktion bereits einen ähnlich formulierten Antrag dort gestellt habe, welcher am 12.03.2024 im Kreistag behandelt werde. Sofern dieser Antrag beschlossen wird, wäre das hiesige Jugendamt ebenfalls involviert. In der Vergangenheit sei der Bedarf an Betriebskindergartenplätzen bei CSB, dem Krankenhaus und dem Franziskusheim erfragt worden. Zum damaligen Zeitpunkt habe dort kein Bedarf vorgelegen. Eine entsprechende Anfrage könne wiederholt werden. Im Anschluss wäre zu klären, wo das KiTa-Personal gewonnen werden könnte und ob möglicherweise auch Kinder außerhalb des Zuständigkeitsbereichs betreut würden.

Die Bürgerliste äußerte sich kritisch zu dem Antrag, da das hiesige Jugendamt bereits jetzt stark belastet sei.

Hierauf schlug die SPD-Fraktion vor, das weitere Vorgehen durch den Kreis im Rahmen des genannten Antrages durchführen zu lassen. Ferner wies sie darauf hin, dass eine betriebliche KiTa höhere Löhne zahlen könne, weshalb die Gefahr einer Abwanderung des städtischen Personals bestünde.

Herr Wagner gab bekannt, dass seiner Erfahrung nach die Eltern im Kreis ihre Kinder auch bei Vorliegen einer betrieblichen KiTa bevorzugt heimatnah versorgten.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teile die Ansicht der Bürgerliste und des Herrn Wagner. Es bestünde bereits jetzt ein großer Personalmangel, welcher nicht noch weiter vergrößert werden solle.

Hierauf teilte Frau Rudzki mit, dass ihr der Beschlussvorschlag zu weit gehe. Die Kommune könne zwar unterstützend tätig werden, der Bedarf müsse jedoch zunächst durch die Privatwirtschaft festgestellt werden.

Abschließend wies Frau Peters darauf hin, dass die Großtagespflege eine Alternative zur betrieblichen KiTa darstelle. Der Lehrgang zur Tagesmutter sei mit einem geringeren Aufwand verbunden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung startet – in Abstimmung insbesondere zwischen den Bereichen Jugendamt und Wirtschaftsförderung – eine Informationsoffensive „betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“ und erarbeitet in diesem Kontext ein Konzept zur Erkundung und Unterstützung unserer Unternehmen in der Stadt Geilenkirchen. Über die Initiativen zur Stärkung der betrieblichen Kinderbetreuung wird im kommenden Jahr im Jugendhilfeausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	5
Enthaltung:	3

Mehrheitlich abgelehnt.

TOP 3 Änderung der Satzung der Stadt Geilenkirchen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten für Kinder in Tageseinrichtungen und in Tagespflege im Jugendamtsbezirk Geilenkirchen

3013/2024

Die Verwaltung teilte mit, dass mit der Anbringung einer Beitragserstattung bei längeren Schließzeiten in der Satzung eine Entlastung der Eltern beabsichtigt sei. Aus Gründen der Praktikabilität sei nur die Beitragserstattung bei einer Schließung von mehr als einer zusammenhängenden Woche im Monat möglich. Es wurde darauf hingewiesen, dass keine gesetzliche Pflicht zur Beitragserstattung bestünde. Sofern die Betreuung dauerhaft für einen einzelnen Wochentag nicht möglich sei, hätten die Eltern die Möglichkeit, dies durch eine Änderung des Betreuungsverhältnisses auszugleichen.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss schlägt dem Rat der Stadt vor, die vorliegende Änderungssatzung zu beschließen und hierdurch die Satzung der Stadt Geilenkirchen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten für Kinder in Tageseinrichtungen und in Tagespflege im Jugendamtsbezirk Geilenkirchen ab dem 01.08.2024 zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 4 Anfragen

Die SPD-Fraktion teilte mit, dass der Fall eines ukrainischen Kindes, welches im Sommer 2024 eingeschult werde, an sie herangetragen worden sei. Zwecks Verbesserung der Sprachkenntnisse vor der Einschulung werde um Vermittlung eines KiTa-Platzes gebeten. Die Verwaltung bat darum, diesbezüglich weitere Informationen im Nachgang zur Sitzung anzugeben, um die Verfügbarkeit eines Platzes prüfen zu können.

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 5 Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende beendete um 18:37 Uhr die Sitzung.

Gez. Kappes
Vorsitzender

Gez. Schlebusch
Schriftführer